

Pandemie H1N1 2009 („Schweinegrippe“): Informationen für Personen mit Asthma

- Jeder sollte sich häufig die Hände waschen, in den Ärmel husten und in ein Taschentuch niesen, sich von erkrankten Personen fern halten, im Krankheitsfall zu Hause bleiben und einen Notfallplan erstellen, wenn man wegen eines erkrankten Kindes zu Hause bleiben muss.
- *Lassen Sie sich sowohl gegen die saisonale Grippe als auch gegen Influenza A(H1N1) 2009 impfen, wenn diese Impfstoffe in Ihrer Gemeinde verfügbar sind.* Personen mit Asthma sollten sich den Grippeimpfstoff spritzen lassen. Ein Nasenspray reicht in diesen Fällen als Impfung nicht aus.
- Falls noch nicht geschehen, sollten Sie sich auch gegen Lungenentzündung (manchmal auch Pneumivax oder Pneumokokken-Impfstoff genannt) impfen lassen. Wenn Sie an Influenza erkranken, schützt Sie diese Impfung vor den gefährlicheren Komplikationen der Lungenentzündung.
- Wenn Sie an Asthma leiden, besteht ein hohes Risiko für ernsthafte Grippekomplikationen.
- Wenn bei Ihnen Symptome eines grippalen Infekts auftreten (also einige oder alle der folgenden Anzeichen: Fieber, Husten, Halsschmerzen, laufende oder verstopfte Nase, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Schüttelfrost, Müdigkeit), setzen Sie sich bitte mit Ihrem Haus- oder Kinderarzt, der Gesundheitshotline, dem nächstgelegenen Krankenhaus oder dem Gesundheitsamt in Verbindung.
- Die meisten Personen mit Grippe-symptomen müssen nicht auf H1N1-2009-Influenzaviren getestet werden, da die Behandlung bei allen Grippearten gleich ist.
- Eine rasche Behandlung mit antiviralen Medikamenten (Virostatika) ist bei Personen mit Asthma oder anderen Erkrankungen, die mit einem hohen Risiko verbunden sind, besonders wichtig und wirkungsvoll. (Am besten ist es, zwei Tage nach Auftreten der ersten Symptome mit der Behandlung zu beginnen.)

Alle Personen mit den folgenden Anzeichen müssen dringend medizinisch betreut werden:

KINDER

- Beschleunigte Atmung oder Atemprobleme
- Bläuliche Hautfarbe
- Nimmt nicht genug Flüssigkeit auf
- Wacht nicht auf oder ist nicht ansprechbar
- Das Kind ist reizbar und will nicht auf dem Arm gehalten werden
- Grippeähnliche Symptome gehen zuerst zurück, verschlimmern sich dann aber mit Fieber und stärkerem Husten
- Fieber mit Ausschlag

ERWACHSENE

- Atemprobleme oder Atemnot
- Schmerzen in oder Druck auf Brust oder Bauch
- Plötzliches Schwindelgefühl
- Verwirrung
- Starkes oder wiederholtes Erbrechen
- Grippeähnliche Symptome gehen zuerst zurück, verschlimmern sich dann aber mit Fieber und stärkerem Husten

